

LAS VEGAS



Mehr entdecken mit **MERIAN TopTen 360°**

FotoTipps für die schönsten Urlaubsmotive

Ideen für abwechslungsreiches **Reisen mit Kindern**

LAS VEGAS

Heike Wagner ist Amerikanistin und Autorin mehrerer Reiseführer und Bildbände über Nordamerika. Mehrmals im Jahr reist sie in die USA. Las Vegas und die umliegenden Wüstengebiete gehören zu ihren absoluten Favoriten.



Familientipps



Umweltbewusst Reisen



FotoTipp



Faltkarte

Preise für ein Doppelzimmer
mit Frühstück:

€€€€ ab 150 \$ €€€ ab 100 \$
€€ ab 60 \$ € bis 60 \$

Preise für ein dreigängiges Menü
ohne Getränke:

€€€€ ab 30 \$ €€€ ab 20 \$
€€ ab 10 \$ € bis 10 \$



INHALT

Willkommen in Las Vegas

4

MERIAN TopTen

Höhepunkte, die Sie sich nicht entgehen lassen sollten 6

MERIAN TopTen 360°

Hier finden Sie sich schnell zurecht 8

MERIAN Tipps

Tipps, die Ihnen unbekannte Seiten der Stadt zeigen ... 18

Zu Gast in Las Vegas

22

Übernachten 24

Essen und Trinken 32

Einkaufen 40

Am Abend 44

Familientipps 50

- ◀ Der Las Vegas Strip (► S. 91) ist mit seinen gigantischen Hotelkasinos die Lebensader der Wüstenmetropole.

Unterwegs in Las Vegas

54

Sehenswertes	56
---------------------------	----

Von Bally's Las Vegas und Caesars Palace über Flamingo Wildlife Habitat bis Shark Reef Aquarium

Museen und Galerien	80
----------------------------------	----

Von Auto Collections und The Mob Museum über The National Atomic Testing Museum bis Wyland Galleries

Spaziergänge und Ausflüge

86

Spaziergänge

Downtown Las Vegas	88
--------------------------	----

The Strip	91
-----------------	----

Ausflüge

Red Rock Canyon	95
-----------------------	----

Boulder City und Hoover Dam	98
-----------------------------------	----

Lake Mead und das Valley of Fire	100
--	-----

Durch das Death Valley	104
------------------------------	-----

Grand Canyon Skywalk	107
----------------------------	-----

Wissenswertes über Las Vegas

108

Auf einen Blick	110
-----------------------	-----

Geschichte	112
------------------	-----

Reisepraktisches von A–Z	114
--------------------------------	-----

Orts- und Sachregister	124
------------------------------	-----

Impressum	128
-----------------	-----

Karten und Pläne

Las Vegas und Umgebung	Klappe vorne
------------------------------	--------------

Nevada	Klappe hinten
--------------	---------------

The Strip	93
-----------------	----

Death Valley National Park	105
----------------------------------	-----

EXTRA-KARTE ZUM HERAUSNEHMEN	Klappe hinten
---	----------------------



Willkommen in Las Vegas

Wie eine Fata Morgana liegt die Stadt in der Wüste, ein neonleuchtender Traum aus Stein, Stahl und Licht.

Nichts geht über den märchenhaften Anblick eines spätabendlichen Anflugs auf das weit ausgebreitete Lichtermeer von Las Vegas. Reist man mit dem Auto über den Interstate Highway 15 an, begrüßt einen auf dem Las Vegas Boulevard ein Schild mit den Worten »Welcome to Fabulous Las Vegas«. »The Lord above made the world for us, but the devil made Las Vegas ...« (»Gott hat die Welt für uns erschaffen, aber der Teufel machte Las Vegas ...«), singt Tony Christie in einem seiner bekanntesten Songs. »Das betrifft mich nicht«, sagt der aufgeklärte Tourist, »da steh ich drüber, ich seh's mit Vergnügen, will nur ein paar Quar-

ters verspielen und die Kasinos und ein paar andere Sehenswürdigkeiten anschauen.«

Glitzernde Traumwelt

Unbemerkt aber legt die Stadt einen Bann über ihre Besucher, ein Gefühl der guten Laune, des Glücks, der Liebe und der Leichtigkeit des Seins. Las Vegas ist und bleibt eine lockende Sirene. »One black Sunday, I came to visit you, just for a day, to pass some time away and shoot a game or two ...« (»Ich kam nur für einen Tag, um etwas Zeit zu verbringen und ein oder zwei Spielchen zu machen ...«), gut, wir klopfen auf das Rückflugticket in der Tasche, wir wissen, unser Urlaub

◀ Als Elvis Presley und Marilyn Monroe verkleidete Showstars posieren vor dem bekannten Willkommensschild (► S. 79).

ist irgendwann vorüber, und schließlich, wer glaubt an Feen und Meerjungfrauen? Doch bis es so weit ist, spaziert man den Strip entlang, gelangt zu Treasure Island, Circus Circus und Caesars Palace, und man schafft es nicht, wirklich vorbeizugehen an den ewig leuchtenden, blinkenden Werbeschildern des Flamingo, nicht an den verlockenden Eingängen des Venetian, die in dunkle, klimatisierte, glitzernde Tiefen locken. Man ergötzt sich an den bunten Türmchen des Excalibur, staunt über die Pyramide des Luxor, den täuschend echten Eiffelturm des Paris Las Vegas. Man verfällt dem Wahnsinn der Wüstenhitze auf der Straße und entkommt schnell in die angenehm klimatisierte Tag- und Nachtgleiche der Spielhöllen, speist in MGM Grand und Golden Nugget an den preiswerten und opulenten Buffets, die einen zufrieden und dankbar zum einarmigen Banditen greifen lassen.

This is Vegas!

In Las Vegas treten Showstars, Zuberer, Sänger, Kabarettisten von heute und gestern auf, jeder, der es zu etwas im Showbusiness gebracht hat, ist hier. Eigentlich kann hier jeder, der vorbeikommt, das Glück ergreifen, wenn er denn nur »will«. Gelegenheiten gibt es genug, es könnte immer die letzte Chance sein! Die nächste Karte, der nächste Zug am einarmigen Banditen könnten das Glück bringen! Die Stadt polarisiert wie keine andere, schon immer umwehte sie ein Hauch von Verruchtigkeit und lockeren Sitten, schnellen

Hochzeiten und der Vision vom großen Gewinn. Gut, als Besucher kann man wieder gehen – doch in der Zwischenzeit »can nothing save us from you, night after night, watching the wheel go round ...«, »kann uns nichts retten vor den Glücksrädern«, Pokertischen und einarmigen Banditen, vor der klimatisierten, künstlichen Einmaligkeit, mit der diese Stadt all unsere Sinne durchdringt.

Neonschönheit inmitten der Wüste Nevadas

Schafft man es, sich loszureißen von der trügerischen Neonschönheit, warten außerhalb der Stadtgrenzen Naturwunder, die so groß und gewaltig sind, dass man offenen Mundes staunt, so sagenhaft anders und ursprünglich sind die Wüstenlandschaften von Red Rock Canyon, Valley of Fire und um den Lake Mead. Und zum berühmtesten Riss der Erde, dem Grand Canyon, sind es nur ein paar Stunden. Mit dem Helikopter ab Boulder City fliegt man gar in das Innere des Grand Canyon West und landet direkt am Colorado River. Oft sieht man von unterwegs einer Fata Morgana gleich die Skyline der Wüstenmetropole in der Hitze flimmern, und man kann sich der Anziehungskraft dieser Stadt nicht entziehen, schon geht es wieder zurück. In Downtown, der Keimzelle der Stadt, lockt die Fremont Street Experience. Hier ist der sternenubersäte Wüstenhimmel nicht genug, veranstalten Tausende LED-Lämpchen einen wahren Farben- und Bilderauswahl. Während die Wüste sich von einem weiteren sonnendurchglühten Tag erholt, vergessen wir uns für eine Weile im Getümmel bei Drinks und Musik – wenn wir wollten, könnten wir ja jederzeit wieder gehen.



MERIAN TopTen

MERIAN zeigt Ihnen die Höhepunkte der Stadt: Das sollten Sie sich bei Ihrem Besuch in Las Vegas nicht entgehen lassen.

Die »Sin City« erhebt sich seit über einem Jahrhundert aus der Wüste, in die sie sich immer weiter ausbreitet. Las Vegas ist seit jeher eine Oase, die erfrischt und betört, die erstaunt und begeistert, die mit immer neuen Hotels und Restaurants und immer besseren Attraktionen aufwartet. Sie ist ein Ziel für Spieler, Partygänger, für diejenigen, die gutes Essen, tolle Pools, geniale

Show, Wüste und die Natur lieben, und für viele andere auch!

MERIAN TopTen 360°

Damit Sie sich vor Ort schneller orientieren können, finden Sie zu ausgewählten MERIAN TopTen auf den folgenden Seiten Umgebungskarten mit Restaurant-, Einkaufsempfehlungen und Tipps für weitere Sehenswürdigkeiten.

1 High Roller

Ein Traum bei Tag und Nacht: Vom höchsten Riesenrad der Welt auf Las Vegas blicken (► S. 52).

2 Bellagio Fountains

Perfekt inszeniertes Ballett von Wasserfontänen am Strip vor dem edlen Bellagio (► S. 58).

3 Caesars Palace

Dem antiken Rom nachempfunden ist dieser noble Kasino- und Einkaufstempel (► S. 58).

4 Fremont Street Experience

Viva Vision, Slotzilla Zipline und modernisierte Kasinos peppen die überdachte Straße auf (► S. 61).

5 Stratosphere Tower

Großartiger Ausblick auf die Stadt in der Wüste, den Strip, den Flughafen und die Berge (► S. 69).

6 The Venetian

Marktplatz und Canal Grande – venezianische Inspirationen in der Wüste (► S. 26, 69).

7 The Mob Museum

Wie Gesetzeshüter und Verbrecher die Geschichte der Stadt prägten (► S. 84).

8 Red Rock Canyon

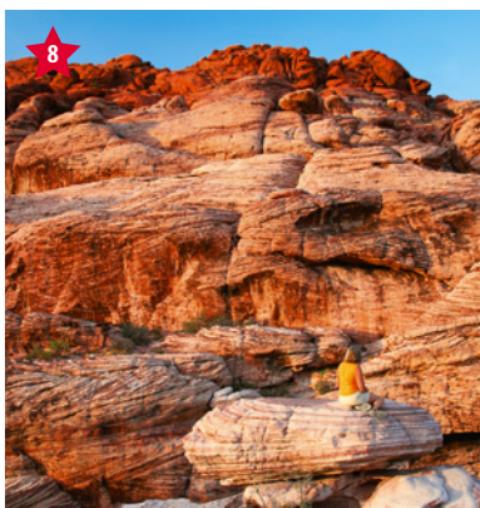
Die karge Wüstenszenerie bietet einen stillen Gegenpol zu Glitzer und Trubel (► S. 95).

9 Hoover Dam

Der grandiose Staudamm am Colorado River zieht ein Millionenpublikum an (► S. 98).

10 Valley of Fire

Das traumhaft schöne Wüsten- tal macht in den Strahlen der untergehenden Sonne seinem Namen alle Ehre (► S. 100).





360° Las Vegas Mid Strip

MERIAN TopTen

1 High Roller

Die beste Aussicht bietet das weltgrößte Riesenrad (► S. 52).

3545 Las Vegas Blvd. S.

2 Bellagio Fountains

Wasserballott mal anders: mit tanzenden Fontänen (► S. 58).

3600 Las Vegas Blvd. S.

3 Caesars Palace

Dem Prunk und Protz des alten Rom nachempfunden, begründete

das Caesars die Erfolgsgeschichte der Themenhotels (► S. 58).

3570 Las Vegas Blvd. S.

6 The Venetian

Venezianisch inspiriertes Kasinohotel am Strip (► S. 26, 69).
3355 Las Vegas Blvd. S.

SEHENSWERTES

1 The National Atomic Testing Museum

Das Museum beleuchtet mit Ausstellungen zu den Atombomben-



3

tests der 1950er-Jahre eine dunkle Seite von Las Vegas (► S. 84).
755 E. Flamingo Rd.

ESSEN UND TRINKEN

2 Spago

Serviert frische, leichte Küche mit raffinierten Details (► S. 34).
3500 Las Vegas Blvd. S.

EINKAUFEN

3 Grand Canal Shoppes

Designerboutiquen, Kunstgalerien, Parfümerien, Cafés und Res-

taurants laden zum Shoppingbummel ins The Venetian ein (► S. 43).
3377 Las Vegas Blvd. S.

AM ABEND

4 Eiffel Tower Experience

360-Grad-Panorama auf Strip und Las Vegas Valley (► S. 75).
3655 Las Vegas Blvd. S.

5 0

Exzellente Unterhaltung beim Cirque du Soleil (► S. 48).
3600 Las Vegas Blvd. S.



Die Lagunenstadt mitten in der Wüste – italienisches Flair und einen Stadtbummel à la Venedig bietet The Venetian (► MERIAN TopTen, S. 26, 69), auch wenn der Kanal nur knietief ist.



Zu Gast in Las Vegas

Glitter, Glamour und Kitsch, aber auch schlichte Funktionalität bestimmen das Bild. In Las Vegas, der Stadt der Gegensätze, findet sich für jeden Geschmack und jedes Budget etwas Passendes.



Familientipps

Wer mit Kindern in die Spielerstadt kommt, kann mit dem Nachwuchs exotische Tiere und das Planetarium besichtigen oder sich an der Dauer-Kirmes im Circus Circus erfreuen.

► Die Clownshow im Adventure Dome (► S.51) ist bei Kindern sehr beliebt. Man kann sich auch schminken lassen.

Adventure Dome

 B 4

Diese überdachte Dauer-Kirmes im Hotelcasino Circus Circus bietet eine Vielzahl unterschiedlicher Spiel- und Fahrgelegenheiten für Kinder aller Altersgruppen – mehrere Achterbahnen, eine Wasserrutsche, Hightech-Karussells, Minigolf, Kletterwände, Bungee-Jumping bis hin zu kreativen Mal-, Knet- und Bastelecken. Und die mehrmals täglich stattfindende Clownshow begeistert nicht nur die ganz Kleinen.

North Strip • Circus Circus, 2880 Las Vegas Blvd. S. • Tel. 702/794-3939 • www.adventuredome.com • So–Do 10–18, Fr, Sa 10–24 Uhr • Allgemeiner Eintritt frei, Einzelangebote 6–12 \$, Tageskarte 32 \$, Kinder 18 \$

Discovery Children's Museum

 D 1

»Hands-on« lautet ohnehin das Motto vieler amerikanischer Kindermuseen, da liegt es nahe, dass man auch in diesem Museum für Entdecker alles anfassen und seine Umwelt spielerisch erkunden kann. Die zahlreichen Experimente, Gegenstände und Apparate laden zum Erforschen und Spielen ein. Die Ausstellungsfläche ist in mehrere Themenwelten wie Wasserkraft, Erfindungen oder Kunst gegliedert. Vieles ist auch ohne Englischkenntnisse verständlich. Vorwiegend für kleinere Kinder gedacht.

Westl. von Downtown • 360 Promenade Place • Tel. 702/382-5437 • www.discoverykidslv.org • Juni–Aug. Mo–Sa 10–17, So 12–17, Sept.–Mai Di–Fr 9–16, Sa 10–17, So 12–17 Uhr • Eintritt 14,50 \$

Fahrt mit der Monorail

 C 4–B 8

Die 2004 eröffnete Monorail verbindet im Minutenakt die großen Kasinos am Strip. Sieben Haltestellen ermöglichen verkürzte Wege zu MGM Grand, Bally's/Paris, Flamingo/Caesars Palace, Harrah's/LinQ, Convention Center, Hilton und Sahara und deren Nachbarhäusern. Eine Erweiterung zwischen Strip und Flughafen ist in Planung. Das hochmoderne, familienfreundliche Transportmittel funktioniert komplett elektrisch und emissionsfrei. Schätzungsweise ersetzt die 6,5 km lange Bahnstrecke jährlich etwa 3,2 Mio. Autokilometer und reduziert so den Ausstoß von Kohlenmonoxid und anderen Schadstoffen um etwa 26,5 Tonnen. Zusätzlicher Verkehr wird vom ohnehin überlasteten Strip ferngehalten und Urlaubern das Im-Stau-Stehen und die Parkplatzsuche erspart.

www.lvmonorail.com • Einzelfahrt 5 \$, Tagesticket 12 \$

GameWorks

 südl. A 10

Unterhaltung à la Steven Spielberg, der mit seiner Firma Dreamworks dieses Spielzentrum im Tiefparterre des »Showcase« gestaltet hat: ein lautes Sammelsurium von Spielautomaten, Videomaschinen und Hightech-Geräten, an denen sich vor allem größere Kinder hektisch abreagieren und in Fantasiewelten eintauchen.

Südl. des South Strip • Town Square, 6587 Las Vegas Blvd. S. • Tel. 702/432-4263 • www.gameworks.com • So–Do 11–24, Fr, Sa 11–1 Uhr • Eintritt frei

Grand Bazaar Shops

 B 7

Mode, Sonnenbrillen, Sportzubehör, Spielzeug und vieles andere mehr findet sich in den Läden des Großen



Sehenswertes

Zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten zählen ohne Frage die großen Hotelkasinos mit ihrer glamourösen Ausstattung, aber auch abseits des Strip gibt es einiges zu entdecken.

► Ein faszinierendes Schauspiel zeigen die tanzenden Wasser der Bellagio Fountains (► MERIAN TopTen, S. 58).

»Nach drei Tagen hat alles seinen Zauber verloren«, meinte der Schriftsteller Mario Puzo vor 25 Jahren über das rastlose Treiben am Strip – gut, dass es dort und auch anderswo in Las Vegas inzwischen mehr zu sehen und entdecken gibt als nur gigantische Leuchtreklamen oder Kasinos. Doch wird man den Glücksspielhallen nur selten völlig entgehen können: Tourismus- und Event-Designer haben es verstanden, aus der schieren Notwendigkeit, essen, trinken und schlafen zu müssen, sowie aus der Lust am Gambling raffinierte Vergnügungs- und Erlebniswelten zu schaffen.

Las Vegas ohne Kasinos wäre wie New York ohne Wolkenkratzer. Den einen sind sie die Hauptsache, andere wiederum nehmen sie einfach hin, werfen mal einen Blick hinein oder gehen auf dem Weg zu anderen Attraktionen unvermeidlich hindurch. Und doch geht irgendwie ein eigener Zauber davon aus, Hunderte und Aberhunderte Slot Machines blinken zu sehen und das hektische oder weltvergessene Treiben der Spieler zu beobachten.

Wer selbst spielen will, findet in diesem Buch allerdings keine Anleitung dazu, denn schnell angelesene Tipps erlauben noch keine erfolgreiche Beteiligung am Spiel, und zudem bieten fast alle Kasinos in den ruhigeren Vormittagsstunden für die unterschiedlichsten Würfel- und Kartenspiele Einführungsübungen an. Auch wird hier auf eine nähere Vorstellung der Kasinos aus spieltechnischer Sicht verzichtet: Die Gewinnchancen sind

ohnehin fast überall gleich, und es ist eine Frage des persönlichen Geschmacks, wo man sein Glück versuchen möchte.

Wer die Stadt richtig kennenlernen will, sollte sich vom Strip lösen – in den letzten Jahren sind in Las Vegas interessante Museen, Bauwerke und andere Sehenswürdigkeiten entstanden.

KASINOS

Bally's Las Vegas

 B7

Das Bally's – ehemals war es das MGM Grand, das nach einem verheerenden Feuer von 1980 komplett umgebaut und erweitert wurde – ist eine Geldfabrik wie manch anderes weniger spektakuläre Kasino. Seine Besonderheit – das Lichtkunstwerk auf der Bally's Plaza – kann auch im Vorbeigehen bestaunt werden. Es steht in deutlichem Gegensatz zu fast allen bisherigen Kasino-Gestaltungen, da es ein rein abstraktes Gebilde ist.

Mid Strip • 3645 Las Vegas Blvd. S. • Tel. 877/603-4390 • www.ballyslasvegas.com

Bellagio

 B7

Irgendwie fühlt man sich hier ein wenig deplatziert – Luxus und gehobener Stil des Bellagio lassen Normalsterblichen schnell deutlich werden, dass sie wohl noch ein halbes Leben lang sparen müssen, ehe sie zu den erwählten Gästen zählen, die hier absteigen und umsorgt werden.

Getragene Pianomusik, live präsentiert, dazu gut gekleidete Menschen, ein überdachter Innenhof voll echter Blumen und sehr zuvorkommendes Personal –verständlich, dass wohlbetuchte Gäste hier gern absteigen. Das Kasino, das auf dem Weg zur Shoppingmall mit ausgewählt noblen Geschäften durchquert werden

Old Las Vegas Mormon Fort

State Historic Park

nördl. E1

Ehe die Neonreklamen erfunden wurden lebten die Menschen zwischen schllichten dicken Lehmmauern. Viel mehr ist jedenfalls vom ältesten Bauwerk der Stadt, dem Mormonenfort, nicht erhalten geblieben, und viel mehr dürfte es 1855 hier auch nicht gegeben haben, als die Befestigungsanlage entstand. Sie war ein Anlaufpunkt für Reisende auf dem Mormon Trail zwischen Salt Lake City und San Bernardino, und in ihrem Schutz legten die Siedler einfache Behausungen und Felder an. Eine Ausstellung mit historischen Fotos veranschaulicht ganz gut jene Zeit.

Nördl. von Downtown • 500 E. Washington Ave. • Tel. 702/486-3511 • www.parks.nv.gov/parks/old-las-vegas-mormon-fort/ • Di–Sa 8–16.30 Uhr • Eintritt 1 \$

Sushi inside out? Nein, im Gegenteil. Im Shark Reef Aquarium (► S. 78) im Mandalay Bay kann man die Haie und Meeresschildkröten sogar füttern.

Shark Reef Aquarium



B9

Am südlichen Ende des Strip, kurz bevor die Weite der Wüste beginnt, bietet das große Aquarium im Mandalay Bay (► S. 63) mit seinem Unterwassertunnel aus Acrylglass und weiteren Ausstellungsbereichen sonst nur Tauchern vorbehaltene Einblicke in die Flora und Fauna der tropischen Meere. Zu den schwimmenden Bewohnern zählen über 100 Haie sowie exotische Fische, Meeresschildkröten und andere Reptilien. In wechselnden Sonderausstellungen werden u. a. plastinierte Meeresbewohner ausgestellt. Außerdem kann, wer es sich traut, Tauchgänge zu den Haien des Aquariums buchen.

South Strip • Mandalay Bay, 3950 Las Vegas Blvd. S. • Tel. 702/632-4555 • www.sharkreef.com • 24. Mai–Aug. tgl. 10–22, sonst So–Do 10–20, Fr, Sa 10–22 Uhr • Eintritt 20 \$, Kinder 14 \$



Siegfried & Roy's Secret Garden and Dolphin Habitat B 6

Hier, im hinteren Teil des Mirage Hotel, tummeln sich die berühmten weißen Tiger, einst Teil der Show der Entertainer Siegfried & Roy (anssonsten leben sie in einem weit größeren Privatgehege). Außerdem kann man hier einen alten Elefanten, einen Schneeleoparden, einen Panther und mehrere Löwen bestaunen. Faszinierend ist ein riesiges **Delfinbecken**, in dem mehrere in Gefangenschaft geborene Tiere gehalten werden, die nicht mehr ausgewildert werden können – sie sind nicht dressiert und zeigen ihre Spielchen somit freiwillig.

Mid Strip • Mirage, 3400 Las Vegas Blvd. S. • Tel. 702/791-7111 • www.miragehabitat.com • Ende Mai–Anfang Sept. tgl. 10–19.30 Uhr, sonst Mo–Fr 11–17, Sa, So 10–17 Uhr • Eintritt 22 \$, Kinder 17 \$

The Smith Center for the Performing Arts D 1

Broadwaystücke, Ballettaufführungen und Klassikkonzerte, Kindertheater, Musicals und Jazz Performances, dazu Vorträge und vieles andere mehr wird auf den drei Bühnen des Smith Center aufgeführt. Hier sind das Las Vegas Philharmonic Orchestra und das Nevada Ballet Theatre beheimatet. Im Jahr 2012 wurde dieses monumentale Kunst- und Kulturzentrum in Downtown Las Vegas eröffnet. Die Außenfassade im Stil des Art déco soll an die Bauelemente des Hoover Dam erinnern. Markanter Blickfang des Gebäudes ist jedoch der 17 Stockwerke hohe Carillon Tower, ein besonders schöner Glockenturm.

Downtown • 361 Symphony Park Ave. • Tel. 702/749-2000 • www.thesmithcenter.com

T-Mobile Arena B 8

Im April 2016 eröffnete diese ultramoderne Mehrzweckarena, in der Konzerte, Sportgroßveranstaltungen wie Boxen, Basketball und Bullenreiten und andere Liveevents stattfinden. 20 000 Zuschauer haben in der neben dem Monte Carlo und dem New York-New York gelegenen Anlage Platz.

Westl. des Strip • 3780 Las Vegas Blvd. S., Ecke Rue de Monte Carlo/Frank Sinatra Dr. • Tel. 702/692-1300, 844/582-7362 • www.t-mobilearena.com

FotoTipp

»WELCOME TO FABULOUS LAS VEGAS«

Nach einem Besuch des Shark Reef Aquarium im Mandalay Bay lohnt der wohl populärste Fotostopp der Stadt. Das rautenförmige Neonschild mit seiner blinkenden Aufschrift steht am südlichen Ende des Strip direkt auf dem Mittelstreifen.

► S. 78

Voodoo Zipline westl. A 7

Zu den neuesten Attraktionen des Rio All-Suite Hotel & Casino zählt die Voodoo Zipline. Auf einem Trip von knapp 70 Sekunden saust man mit Spitzengeschwindigkeiten von bis zu 57 km/h vom Masquerade Tower zum Ipanema Tower vor der Kulisse des großartigen Panoramas von Las Vegas. Einstieg ist bei der Voodoo Lounge auf dem Dach des Rio, dort hin geht es auch wieder zurück.

Westl. des Mid Strip • Rio, 3700 W. Flamingo Rd. • Tel. 702/388-0477 • www.caesars.com/rio-las-vegas • tgl. 12–24, ab 19.30 Uhr Einlass erst ab 21 Jahren • Eintritt 27,50 \$

Durch das Death Valley

Charakteristik: Faszinierende Fahrt durch eine der heißesten, trockensten und tiefstegelegenen Landschaften der Erde **Anfahrt:** Zum Death Valley führen von Las Vegas der US-95 mit dem Highway 373 oder der Highway 160 mit Highway 127 via Shoshone – oder man wählt von Shoshone aus die Südstrecke des Highways 178 (Abzweigung etwas weiter nördlich) via Ashford Mills und Badwater, um ins Death Valley zu gelangen **Dauer:** langer Tagesausflug oder Zweitagestour **Länge:** 480 km bis Panamint Springs und zurück **Einkehrtipp:** Forty Niner Café, Furnace Creek Resort, Death Valley, Hwy. 190, Tel. 760/786-2345, www.furnacecreekresort.com, Frühstück, Lunch und Dinner **Auskunft:** Furnace Creek Visitor Center, Death Valley, Hwy. 190, Tel. 760/786-3200, www.nps.gov/deva

Karte ▶ S.105

Bequemer kann man die landschaftlichen Phänomene des amerikanischen Südwestens nicht präsentiert bekommen als im Death Valley. Der schaurige Name des Tals ist auf einen einzigen Toten zurückzuführen, der zu einer versprengten Siedlergruppe gehörte und hier im Dezember 1849 ums Leben kam.

Las Vegas ▶ Death Valley Junction

Von Las Vegas geht es auf dem Highway 160 westwärts durch die fruchtbare Spring Mountain Recreation Area, von wo aus man die nördlich gelegenen roten Felsen des **Red Rock Canyons** ★ sehen kann, nach **Pahrump**. Das einst verschlafene Nest ist längst zu einem Allerwertsort mit Malls, Autowerkstätten, Tankstellen und endlosen Reihen riesiger Werbe-Billboards herangewachsen. Da im Death Valley National Park Benzin einen stolzen Preis hat, sollte man in Pahrump noch einmal tanken und – sehr wichtig! – auch Kühlwasser und Öl kontrollieren. Ein paar Kilometer weit führt die Fahrt nun durch die Berge und stimmt auf die hitze-flirrende Wüstenlandschaft ein: nur Felsen, Sand und ein paar struppige Büsche rechts und links des schma-

len Asphaltbandes. Das ist alles. Unmerklich gelangt man nach Kalifornien hinein und erreicht bald **Death Valley Junction** am Highway 127. In diesem einsamen Gebäudekomplex (und nur aus diesem besteht der »Ort«) wie aus einem Film von Wim Wenders scheint die Zeit vor einem halben Jahrhundert stehen geblieben zu sein. Und im skurrilen **Amargosa Opera House** neben dem gleichnamigen Hotel in Death Valley Junction wird tatsächlich Theater gespielt: 45 Jahre lang brachte Marta Becket musikalische Stücke auf die Bühne – meistens allein, manchmal auch mit prominenten Partnern. Jetzt wird nur noch am Wochenende gespielt (Fr, Sa 19, So 14 Uhr, www.amargosa-opera-house.com).

29 km westlich von Death Valley Junction via Highway 190 ist die Parkgrenze erreicht. Die Eintrittsgebühr von 10 \$ pro Person (oder 20 \$ pro Auto) muss im Furnace Creek Visitor Center entrichtet werden.

Mit jedem Kilometer in Richtung Parkzentrum wird die Gegend nun bizarer, farbenprächtiger, doch liegen die wirklichen Sensationen etwas abseits: Eine 21 km lange Stichstraße

führt zu **Dante's View**, und wenig später zweigt linker Hand eine einspurige, holperige Strecke durch den **20-Mule-Canyon** ab. Zu Fuß kann man den legendären **Zabriskie Point** mit der Aussicht auf den Golden Canyon erreichen.

Die Häuseransammlung rings um das **Furnace Creek Visitor Center** bildet das Herz des Parks. Dort gibt es Informationen über die Sehenswürdigkeiten, Unterkünfte, Geschäfte und eine Tankstelle. Wer hier übernachten möchte, sollte allerdings früh-

zeitig reservieren. Im Furnace Creek Inn (Tel. 760/786-2345, 800/236-7916, www.furnacecreekresort.com) kostet die Übernachtung ab 309 \$. Die Furnace Creek Ranch bietet Zimmer im Motel-Stil ab 169 \$. Auch wer abends wieder in Las Vegas sein möchte, sollte mindestens noch 45 km weit dem Talverlauf nach Norden bzw. Westen zum **Stovepipe Wells Village** folgen. An der Strecke liegen zahlreiche sehenswerte Sand- und Felsformationen, und kurze Trails erläutern die Naturphänomene.

